

Nr. 14 - GEMEINDEVERTRETUNG WAKENDORF II vom 23.09.2021

Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:20 Uhr, Wakendorf II, Sport- und Kulturzentrum

Mitgliederzahl: 13

Anwesend stimmberechtigt:

Bürgermeister Dr. Ilse, Jan Hinnerk – zugleich Protokollführer
GV Doose, Wolfgang
GV Dürkop, Jens
GV Grabow, Britta
GV Langer, Knut
GV Möller, Dirk (Sandbergstr.)
GV Radinger, Tanja
GV Günther, Kai Alexander
GV Weber, Stefanie
GV Buhmann, Bernd
GV Janiak, Kay
GV Gülk, Matthias

Nicht stimmberechtigt:

WB Kröger, Peter

Nicht anwesend:

GV Möller, Dirk (Alte Festwiese) - entschuldigt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Wakendorf II wurden durch schriftliche Einladung vom 13.09.2021 auf Donnerstag, den 23.09.2021 unter Zustellung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussfassung über evtl. Bedenken gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.06.2021
3. Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Fragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
6. Beratung und Beschlussfassung über Schulmedienentwicklungsplanung für den Schulstandort in Wakendorf II – Beschluss des Konzeptes und des Finanzierungsplanes
7. Einwohnerfragestunde
8. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von Grundstückskaufverträgen **nichtöffentlich**
9. Personalangelegenheiten - **nichtöffentlich**

Sitzungsniederschrift

Öffentlicher Teil

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschlussfassung über die Erweiterung der Tagesordnung um einen TOP 9

Der Bürgermeister beantragt wegen Eilbedürftigkeit die Erweiterung der Tagesordnung um einen weiteren TOP 9 zu Personalangelegenheiten.

Abstimmungsergebnis: 12/0/0

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über evtl. Bedenken gegen die Niederschrift über die 13. Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.06.2021

Nach Zustellung der Niederschrift Nr. 13 vom 24.06.2021 wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt somit als gebilligt. Sie wird nach § 41 Abs. 1 GO ausgefertigt.

TOP 3:

Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Der Bürgermeister beantragt für TOP 8 „Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von Grundstückskaufverträgen“ und TOP 9 „Personalangelegenheiten“ die Nichtöffentlichkeit.

Abstimmungsergebnis: 12/0/0

TOP 4:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Dr. Ilse, Jan Hinnerk teilt mit:

- Der Bürgermeister berichtet, dass die Mitgliederversammlung des Kindergartenvereins wegen der von der Gemeinde beabsichtigten Übertragung der Trägerschaft auf eine private gGmbH seine Auflösung zum 31.12.2021 beschlossen hat. Der Notartermin zur Gründung der gGmbH mit der Gesellschafterin Tanja Radinger findet am 24.09.2021 statt. Die Gemeindevertretung soll in ihrer Dezembersitzung den ursprünglichen Beschluss zur Übertragung der Trägerschaft für den Kindergarten auf eine gemeindliche gGmbH einziehen und neu über die Übertragung auf die von Tanja Radinger zu errichtende gGmbH beschließen. Voraussetzung ist, dass der Kreis die gGmbH als Träger anerkennt, was dieser bereits in Aussicht gestellt hat. Der Bürgermeister soll dann in der Dezembersitzung ermächtigt werden, mit der privaten gGmbH eine Trägervereinbarung und mit dem Kindergartenverein einen Aufhebungsvertrag zu schließen.
- Dass die Grundstücke im Neubaugebiet und sonstige Lückenbebauung Glasfaseranschlüsse bekommen, ist noch nicht sicher. Der Kreis nimmt die nicht angeschlossenen Grundstücke in Wakendorf aber alle mit in die Ausschreibungen im Zuge seiner Verdichtungsbemühungen auf. Daher sind die Aussichten sehr gut, dass alle Grundstücke ans Glasfasernetz angeschlossen werden. Denn Wakendorf wird in einem Paket mit den Nachbargemeinden ausgeschrieben. Sofern sich ein Anbieter findet, der vom Kreis als geeignet und günstig genug angenommen wird, muss er in dem Paket auch die Wakendorfer Grundstücke anschließen.
- Das Planungsbüro Cima hat die Eingaben der Wakendorferinnen und Wakendorfer zum Ortsentwicklungskonzept ausgewertet und in einer Präsentation zusammengestellt. Diese wurde Mitte September mit der Lenkungsgruppe besprochen und die Leuchtturmprojekte mit Nebenprojekten festgelegt. Am 18.10. werden die Leuchtturmprojekte erstmals in Arbeitsgruppen, die sich aus den Mitgliedern der Lenkungsgruppe und evtl. weiteren Teilnehmern zusammensetzen werden, diskutiert. Bei Entscheidungsreife sollen die Projekte der Bevölkerung in einer Einwohnerversammlung vorgestellt werden, um für die Umsetzung weitere Mitstreiter zu gewinnen. Der Bürgermeister empfiehlt, die Umsetzung von einem Planungsbüro begleiten zu lassen. Der Vorsitzende des Planungs- und Entwicklungsausschusses Wolfgang Doose empfiehlt, entsprechende Haushaltsmittel für ein Planungsbüro in 2022 einzuplanen und nimmt diesen Posten in seine Planung auf.

TOP 5:

Fragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Auf Frage von Tanja Radinger erklärt der Finanzausschussvorsitzende Bernd Buhmann, dass der Wirtschaftsplan für den Kindergarten Mitte Oktober für die Haushaltsplanung 2022 beim Amt sein müsse.

Auf weitere Nachfrage erklärt er, dass die Haushaltsplanung aus den Ausschüssen entsprechend dem Amt zugeleitet werden solle, dass der Finanzausschuss voraussichtlich am 25.11.2021 zum Haushalt 2022 beraten wird und die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 09.12.2021.

Auf Frage von Dirk Möller (Sandbergstraße) erklärt der Bürgermeister, dass derzeit keine weiteren Maßnahmen zum Radweg Richtung Götzberg geplant seien. Der Landesbetrieb Verkehr (LBV) hat sich auf eine Eingabe der Gemeinden Henstedt-Ulzburg und Wakendorf II nicht gemeldet, so dass der nächste Schritt wäre, ein Gespräch beim LBV zu führen. Hierfür fehlt dem Bürgermeister wegen vordringlicherer Aufgaben – der Radweg fällt nicht ins Gemeindegebiet – die Zeit.

TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung über Schulmedienentwicklungsplanung für den Schulstandort in Wakendorf II – Beschluss des Konzeptes und des Finanzierungsplanes

Die Verbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Kisdorf hat im Zuge des DigitalPaktes Schule zur Erfüllung der Antragsvoraussetzungen des entsprechenden Förderprogramm die Aufstellung von Schulmedienentwicklungsplänen für die Schule Kisdorf und die Grundschule am Wald einschließlich der Außenstellen in Wakendorf II, Struvenhütten und Oering beschlossen (4. Verbandsversammlung am 21.05.2019, TOP 5). Die Gemeinde Wakendorf II und Oering haben diesen Beschluss zur Kenntnis genommen und beteiligen sich im Verhältnis der Schülerzahlen an den Planungskosten. Mit der Planung wurde die Firma Neolern GmbH aus Berlin beauftragt. Die Planungsarbeiten sind seitens der Firma Neolern jetzt abgeschlossen worden und die betreffenden Unterlagen erstellt, soweit diese auch die enge pädagogische Abstimmung mit den Schulen erfordern. Aus diesen Unterlagen (Teil 1 der Schulmedienentwicklungsplanung) ergibt sich eine Beschaffungsliste anhand derer der Schulträger nunmehr entscheiden kann und muss, ob die gewünschten Maßnahmen so auch umgesetzt werden können und sollen. Diese schulträgerseitige Entscheidung hat dann als Ergebnis den Finanzierungsplan zur Folge.

Für den Schulstandort in finanzieller Trägerschaft der Gemeinde Wakendorf II obliegt der Gemeinde diese Entscheidung zusammen mit dem Schulverband im Amt Kisdorf. Die wesentlichen Auswirkungen wurden dem Bürgermeister und dem stellvertretenden Bürgermeister bereits im Zuge der Haushaltsplanung 2021 vorgestellt. Gemäß dem Bestreben des Schulverbandes wurde dabei alle gewünschten Beschaffungspositionen in die verwaltungsmäßigen Mittelanmeldungen zum Haushalts 2021 aufgenommen.

Der Schulverband im Amt Kisdorf hat in der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 08.07.2021 den erarbeiteten Unterlagen zugestimmt und diese, soweit es die Schulstandorte in wirtschaftlicher Trägerschaft des Schulverbandes betrifft, zur Umsetzung beschlossen (10. Verbandsversammlung vom 08.07.2021, TOP 8).

Seitens der Verwaltung bestehen keine Bedenken, die Unterlagen in der vorliegenden Form zu beschließen. Es kann dabei kleinere Unstimmigkeiten insbesondere im Abgleich zwischen den Beschaffungslisten und dem vom Amt Kisdorf erarbeiteten Finanzierungsplan geben. Diese resultieren aus leicht abweichenden Rückmeldungen zwischen Schule und Firma Neolern einerseits und zwischen Schule und Amtsverwaltung im Zuge der Haushaltsplanung andererseits und nicht aus den Planungsleistungen der Firma Neolern GmbH. Hier wurde verwaltungsseitig versucht, diese Abweichungen zu identifizieren und mit der Firma Neolern so zu besprechen, dass das Medienkonzept entsprechend noch angepasst wird, was auch weitestgehend geglückt ist.

Der Kultur-, Sozial-, Schul- und Sportausschuss hat der Gemeindevertretung in seiner Sitzung am 12.07.2021 empfohlen, der Beschlussvorlage und damit den Unterlagen zur Schulmedienentwicklungsplanung ebenfalls zuzustimmen (8. KSSS vom 12.07.2021, TOP 7).

Der Gemeinde Wakendorf II liegen die von der Firma Neolern GmbH für die Schule Kisdorf erarbeiteten und mit der Schule abgestimmten Unterlagen zur Schulmedienentwicklungsplanung vor. Diese bestehen aus dem Teil 1 Medienkonzept und den hierzu gehörenden Anlagen 2 und 3 sowie der Beschaffungsliste. Weiterhin liegt das von der Amtsverwaltung erstellte Finanzierungskonzept für den Schulverband im Amt Kisdorf vor. Die Gemeindevertretung nimmt diese Unterlagen zustimmend zur Kenntnis und beschließt diese zur Umsetzung im Schulstandort Wakendorf II. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind in der Planung zum Haushalt 2021 berücksichtigt. Der Teil 2 mit den konzeptionellen Angaben zum Technischen Konzept sowie zum Betriebs- und Servicekonzept ist noch von der Amtsverwaltung in Abstimmung mit dem Schulverbandsvorsteher zu erarbeiten und beizufügen. Der Teil 2 beinhaltet dann die Angaben zur laufenden IT-Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: 11/0/1

TOP 7:

Einwohnerfragestunde

Auf Frage von Peter Kröger erklärt der Bürgermeister, dass nicht bekannt ist, wer während des Dorfputzes etwa zehn Lkw- und Treckerreifen im von der Gemeinde aufgestellten Container entsorgt hat. Ob Kosten seitens des WZV berechnet werden, bleibe abzuwarten. Es besteht Einigkeit, dass der Bürgermeister den Vorfall offensiv im Gemeindebrief ansprechen soll.

Der Bürgermeister stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Ende des öffentlichen Teils / Nichtöffentlicher Teil wird nur an Berechtigte versandt.

Nichtöffentlicher Teil

TOP 8:

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung von Grundstückskaufverträgen

Abstimmungsergebnis: 12/0/0

TOP 9:

Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Gez.: Dr. Jan Hinnerk Ilse
Protokollführer

Dr. Jan Hinnerk Ilse
Bürgermeister